



Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Kaindl
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30-2017 48-0
Fax +49 (0) 30-2017 48-50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Berliner Industriegespräch mit Diskussion

Mittwoch, 8. Juni 2011, 18.30 Uhr

Magnus-Haus Berlin,
Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Desertec – ein Projekt mit Zukunft?

Dr. Bernd Utz
Siemens AG, München

Diskussionsleitung
Dr. Dietrich Morawski
DPG – Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Nachsitzung mit kleiner Bewirtung in der Remise. Gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.
Um Anmeldung wird gebeten unter
http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2011-06-08/anmeldung-2011-06-08.html

Dr. Utz hat an der TU München Allgemeine Physik studiert und über Dünnschichten aus Hochtemperatursupraleitern promoviert. Von 1997 bis 2004 arbeitete er in der zentralen Forschungsabteilung der Siemens AG am Einsatz von Hochtemperatursupraleitern für die Energietechnik. Seit 2004 beschäftigte er sich in Strategieabteilungen der Siemens AG mit den technischen Anforderungen zukünftiger Energiesysteme und betreute die im Jahr 2008 gegründete Division Renewables der Siemens AG in technologischen Fragen.

Seit 2010 ist Dr. Utz im Siemens-Konzern verantwortlich für das Engagement des Unternehmens im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes „Desertec“.

Zum Inhalt des Vortrags:

Das Konzept „DESERTEC“ der Desertec Foundation fand im Jahr 2009 eine beachtliche Medienresonanz, als eine Reihe namhafter Unternehmen – darunter die Siemens AG – sich zu einer Initiative (der Dii GmbH) zusammenschlossen, um die wirtschaftlichen Aspekte des Konzeptes zu analysieren und die schrittweise Implementierung zu planen.

Das Konzept basiert auf der Nutzung von Technologien, die in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben und heute bereits kommerziell verfügbar sind. Erneuerbare Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie ist heute zu fallenden Kosten in großem Maßstab möglich geworden. Und auch der verlustarme Transport von elektrischer Energie über große Entfernungen wird weltweit eingesetzt, um Erneuerbare Energien von ihrer Erzeugungsregion zu den Verbrauchszentren zu bringen.

Der Vortrag beschreibt den Entwicklungsstand der Technologien, die für die Energiegewinnung in den Wüsten Nordafrikas und des Mittleren Ostens einsetzbar wären, und umreißt die politische und energiewirtschaftliche Diskussion zur Nutzung des „Wüstenstroms“ sowohl in Nordafrika als auch in Europa.

Hauptgeschäftsführer:
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 22 24-92 32-0
Fax +49 (0) 22 24-92 32-50
dpg@dpg-physik.de